



Erweiterung der Schul-DVD für 2010 geplant

Ein arbeitsreiches und spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Inzwischen kann die Koordinierungsstelle auch schon auf ein volles erstes Jahr der Batterienverordnung zurückblicken. Ich freue mich, dass auch die Umsetzung dieser Verordnung dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten problemlos funktioniert hat. Laut Internationalem Batterienkongress in Genf können derzeit nur vier oder fünf europäische Länder die Quotenvorgaben ab 2012 erfüllen. Österreich wird eines jener Länder sein.

Im Herbst hat das Auslaufen des Inverkehrsetzens herkömmlicher Glühlampen zwar medial für einige

Aufregung gesorgt, was die Entsorgung moderner Energiesparlampen betrifft, sind aber bislang keinerlei Probleme aufgetreten. Das Feedback zum gemeinsam erarbeiteten Informationsblatt „Energiesparlampen“ ist sowohl seitens der Kommunen als auch der Abfallberater durchwegs positiv gewesen. Die Unterlagen wurden von den Abfallberatern bereits häufig genutzt.

Weiterhin gut genutzt wurde im Jahr 2009 auch die Schul-DVD zum Thema Elektroaltgeräte-Entsorgung. Erfreulicherweise wird die DVD nicht nur von Lehrern als Unterrichtsmittel verwendet, sondern sie wird auch bei interessierten Erwachsenen weiterhin gut aufgenommen. Da in der Koordinierungsstelle nur noch wenige Exemplare davon aufliegen, planen wir für 2010 eine Erweiterung und Aktualisierung der DVD. Dabei wird der Film um Informationen zur neuen Batterienverordnung ergänzt, auch das Thema der Energiesparlampen soll in der neuen Version etwas umfassender behandelt werden. Die Fertigstellung und Präsentation der neuen DVD ist für Beginn des Schuljahres 2010/ 2011

vorgesehen. Besonders positiv ist dabei, dass sich das Lebensministerium bereit erklärt hat, auch die Aktualisierung der DVD finanziell zu fördern.

Die traditionelle Jahrespressekonferenz der Koordinierungsstelle wird im Jahr 2010 wieder Mitte September stattfinden. Auch der Tätigkeitsbericht wird in Hinkunft im September erscheinen, was den Vorteil hat, dass alle aktuellen Studienergebnisse sowie Verwertungsquoten eingearbeitet und zeitnah veröffentlicht werden können sowie alle Zahlen des Vorjahres komplett, wie sie auch nach Brüssel gemeldet werden, vorliegen.

Bei Ihnen allen darf ich mich an dieser Stelle im Namen der Koordinierungsstelle ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahr 2009 bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, glückliches und gemeinsam erfolgreiches Jahr 2010!

Ihre


Mag. Elisabeth Giehser

Thema dieser Ausgabe:

- VORSTELLUNG DER NEUEN EKS VERBANDSLÖSUNG



In dieser Ausgabe:

SAMMELSTELLENÜBERPRÜFUNG 2009	2
EIGENE SAMMELLEISTUNG DER SYSTEME	3
AKTUELLE SAMMELMASSEN 2009	4
IMPRESSUM	4
EKS VERSION 5.0 - VERBANDSLÖSUNG	Beiblatt



Mag. Elisabeth Giehser
Geschäftsführerin

WICHTIG!

„SOLLTEN SIE GERINGE SAMMELMASSEN HABEN, ERSUCHEN WIR SIE DIE ABHOLKOORDINIERUNG NUR EINMAL IM JAHR ZU NUTZEN - DIES BEEINFLUSST NICHT DIE HÖHE IHRES IKP ANSPRUCHES UND IST ZU DEM AUS ÖKOLOGISCHER SICHT SINNVOLL.“



Sammelstellenüberprüfungen vor Auszahlung der IKP 2009 für EAG und Gerätealtbatterien

Bisher haben im Jahr 2009 über 300 Sammelstellen, vorwiegend aus der Steiermark, gefolgt von Niederösterreich und Kärnten zumindest ein Mal die Abholkoordination für EAG und über 150 Sammelstellen die Abholkoordination für Gerätealtbatterien genutzt und haben somit grundsätzlich Anspruch auf die IKP des Jahres 2009.

Vor der Auszahlung der IKP werden, wie in den Vorjahren, wieder Mitarbeiter der Koordinierungsstelle die abholkoordinierten Sammelstellen besuchen. Im Rahmen einer stichprobenartigen Bestandsaufnahme werden die vom Lebensministerium vorgegebenen Ausstattungskriterien überprüft.

Die Sammelstellenbesuche werden ab Februar 2010 stattfinden. Je nachdem, ob Sie Ihre Sammelstelle mit Voll- oder Teilausstattung führen, müssen die vom Lebensministerium vorgegebenen Behältnisse und der Flächenbedarf vorhanden sein. Dabei ist die Ausstattung für die EAG-Kategorien nicht zwingend auch an die der Gerätealtbatterien gebunden. Eine Sammelstelle kann z.B. als teilausgestattet für EAG und vollausgestattet für Gerätealtbatterien (oder umgekehrt) geführt werden.

Sowohl im EAG- als auch im Gerätealtbatterienbereich gibt es entweder nur die

Voll- oder Teilausstattung. Eine so genannte „Grauzone“ existiert nicht. Die Ausstattungskriterien finden Sie im Tätigkeitsbericht der Koordinierungsstelle unter www.eak-austria.at im Pressebereich. Sollten Sie noch weitere Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

BITTE BEACHTEN SIE:

Als Voraussetzung für die Auszahlung der IKP für Gerätealtbatterien, sind laut Lebensministerium ausschließlich Behältnisse aus Kunststoff geeignet. Metallfässer sind als nicht gleichwertig anzusehen.

HINWEIS:

EAG, die nicht Privatpersonen bzw. privaten Haushalten zugeordnet werden, sogenannte „gewerbliche EAG“, sind bei der Sammelstelle getrennt zu sammeln. Bei gewerblichen EAG sind in vielen Fällen Firmenlogos angebracht (z.B. bei Kühl- und Gefriergeräten). Die Unterscheidung kann auch aufgrund der Art der gewerblichen Nutzung (z.B. Größe des Gerätes) erfolgen. Sollten gewerbliche EAG von der Sammelstelle angenommen werden, so sind diese bei der Abholung durch den Entsorger gesondert anzugeben, da diese gewerblichen EAG nicht an die Sammel- und Verwertungssysteme verrechnet werden dürfen. <<



Gerätealtbatterien			
	Behälter	Flächenbedarf	max. Infrastrukturkostenpauschale
Vollausstattung	3 Behälter 120 Liter Deckelfass mit Spannring oder 2 Behälter 220 Liter Deckelfass mit Spannring	3 m ²	€ 105,91
Teilausstattung	1 Behälter 120 Liter Deckelfass mit Spannring	2 m ²	€ 67,53

Meldungen über „Eigene Sammelleistungen“ der Sammel- und Verwertungssysteme

Jede abholkoordinierende Sammelstelle kann in der Webapplikation eKS auch die für ihren Standort gemeldeten „Eigene Sammelleistungen“ der Sammel- und Verwertungssysteme einsehen. Diese, außerhalb der Abholkoordinierung an die Koordinierungsstelle gemeldeten Sammelmassen, finden Sie über den Menüpunkt „Andere Sammelleistungen“.

Wir bitten Sie, diese Meldungen in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und bei Fragen rechtzeitig Kontakt mit uns aufzunehmen.

Wenn alle EAG bzw. Gerätaltbatterienmassen eines Jahres über die Abholkoordinierung abgeholt und einer Verwertung zugeführt werden, dürfen für dieses Jahr keine zusätzlichen Meldungen über Sammelleistungen unter dem Menüpunkt

„Andere Sammelleistungen“ aufscheinen. Sollte dies doch der Fall sein, handelt es sich vermutlich um abholkoordinierte Sammelmassen, die von den Entsorgern irrtümlicherweise als „Eigene Sammelleistung“ an die Systeme gemeldet wurden.

Da die Korrektur dieser „Eigene Sammelleistungen“ an eine gesetzliche Frist von

30 Tagen ab dem der Abholung folgenden Monatsersten gebunden ist, ist es von großer Bedeutung, diese falschen Meldungen rechtzeitig zu erkennen und im Register zu korrigieren. Daher ist der beste Zeitpunkt für eine Überprüfung dieser Meldungen zwischen dem 20. und 28. Tag eines Monats. <<

Darstellung der „Eigene Sammelleistungen“ der Systeme



„WIR BITTEN SIE, DIE MELDUNGEN ÜBER „EIGENE SAMMELLEISTUNGEN“ DER SYSTEME IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN ZU ÜBERPRÜFEN UND BEI FRAGEN RECHTZEITIG KONTAKT MIT UNS AUFZUNEHMEN“

ACHTUNG ABFALLSAMMLER!!!

Meldung über die Sammlung und Behandlung von EAG und Altbatterien bis 10. April 2010

Jedes Jahr ist bis zum 10. April eine Meldung über die Sammlung und Behandlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten laut §24.2 EAG-VO 2005 sowie über die Altbatterien laut §25.2 Batterienverordnung 2008 von all jenen Abfallsammlern einzubringen, die ihre gesammelten Massen nicht an den Hersteller, sprich an ein Sammel- und Verwertungssystem zur Behandlung und Verwertung übergeben.

Betroffen sind all jene Abfallsammler, die Sammelmassen, wie z.B. Elektro-Großgeräte schadstoffentfrachtet über die Alteisensammlung einem Schredder übergeben. Diese Sammlung-/Behandlungsmassen sind im Rahmen der oben genannten Meldepflichtung vom Abfallsammler selbst, jeweils für das vergangene Jahr bis zum 10. April, über das Register an das Lebensministerium zu melden.

Achtung: Nicht zu melden sind Sammelmassen aus der Abholkoordinierung bzw. Sammelmassen die als „Eigene Sammelleistungen“ der Systeme an der Sammelstelle angefallen sind!!!!



Impressum:

Herausgeber:

Elektroaltgeräte

Koordinierungsstelle

Austria GmbH

Mariahilfer Strasse 84

A - 1070 Wien

Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0

Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19

E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Elisabeth Gieser

Dieser Newsletter erscheint

3 mal jährlich.

Sie finden uns auch im
Internet

<http://www.eak-austria.at>



EAG - Sammelmassen aus privatem Haushalt 2009

Deutlich zu erkennen ist, dass im Vergleich zum Vorjahr für heuer eine Steigerung der Gesamtsammel-massen zu erwarten sein wird, da wir jetzt bereits nahezu das Niveau von 2008 erreicht haben. <<

Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

Elektroaltgeräte:

Stand: 25. 11. 2009

	Anzahl
Sammelstellen:	2.033
Behandler:	52
Hersteller:	1.682
Systeme:	5

Region	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	1.630,00	3.640,00	5.472,00	7.182,00	73,00	17.997,00
Kärnten	19.126,00	91.150,00	118.006,00	110.634,00	725,00	339.641,00
Niederösterreich	184.400,00	157.180,00	262.809,00	0,00	420,00	604.809,00
Steiermark	259.947,00	489.007,00	417.531,00	526.897,00	11.583,00	1.704.965,00
Tirol	13.140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.140,00
Gesamtergebnis	478.243,00	740.977,00	803.818,00	644.713,00	12.801,00	2.680.552,00

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über Abholkoordinierung in kg im Jahr 2009

Region	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	1.257.252,00	1.069.465,00	1.337.664,00	2.029.389,00	137.445,00	5.831.215,00
Burgenland	317.710,00	295.905,00	313.433,00	323.814,00	9.614,00	1.260.476,00
Kärnten	383.462,00	788.023,00	955.985,00	889.021,00	31.674,00	3.048.165,00
Niederösterreich	2.636.985,00	2.326.136,00	2.910.319,00	3.549.371,00	130.122,00	11.552.933,00
Oberösterreich	3.597.111,00	2.727.400,00	2.833.663,00	3.129.697,00	106.216,00	12.394.087,00
Salzburg	1.068.806,00	723.846,00	955.724,00	1.341.497,00	31.286,00	4.121.159,00
Steiermark	1.170.901,00	1.725.505,00	2.046.014,00	2.359.930,00	92.204,00	7.394.554,00
Tirol	1.306.268,00	948.924,00	1.256.500,00	1.626.348,00	67.629,00	5.205.669,00
Vorarlberg	788.024,00	365.121,00	660.491,00	491.557,00	20.930,00	2.326.123,00
Wien	2.632.228,00	1.071.598,00	2.357.237,00	990.799,00	86.992,00	7.138.854,00
Gesamtergebnis	15.158.747,00	12.041.923,00	15.627.030,00	16.731.423,00	714.112,00	60.273.235,00

Bisher gesamt gemeldete EAG-Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg im Jahr 2009

GBATT - Sammelmassen aus privatem Haushalt 2009

Mit dem Ende des Jahres 2009 wird uns erstmals nach Inkrafttreten der Batterienverordnung ein vollständiges Sammelergebnis für Gerätebatterien zur

Verfügung stehen. Aus heutiger Sicht ist eine deutliche Steigerung der Gesamtsammel-masse gegenüber dem Jahr 2008 zu erwarten. <<

Region	ES GBATT	AK GBATT	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	4.307,00	0,00	4.307,00
Burgenland	19.365,00	0,00	19.365,00
Kärnten	83.011,00	3.413,00	86.424,00
Niederösterreich	217.250,00	8.577,00	225.827,00
Oberösterreich	233.941,00	0,00	233.941,00
Salzburg	44.927,00	0,00	44.927,00
Steiermark	527.523,00	34.571,00	562.094,00
Tirol	95.733,00	0,00	95.733,00
Vorarlberg	70.265,00	0,00	70.265,00
Wien	90.689,00	0,00	90.689,00
Gesamtergebnis	1.387.011,00	46.561,00	1.433.572,00

Bisher gemeldete GBATT - Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg im Jahr 2009

Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

Altbatterien:

	Anzahl
Sammelstellen:	1.227
Behandler:	7
Hersteller:	536
Systeme:	

- Gerätealtbatterien: 5
- Fahrzeugaltbatterien: 5

Stand: 25. 11. 2009